



Kanton Zürich
Baudirektion
**Amt für
Abfall, Wasser, Energie und Luft**

**Gewässerraumfestlegung im Siedlungsgebiet nach Art. 41a/b
GSchV und § 15 f HWSchV**

Kantonale Gewässer in den Gemeinden der 1. Priorität

TÖSS

Anhang A11: Tabelle Interessenbewer- tung

Tabelle 2 - Interessenbewertung

Übersicht und Bewertung der von der Gewässerraumfestlegung betroffener Interessen (aufgeführt werden nur die relevanten Interessen) an der Töss, Abschnitt 2

Kategorie	Interesse / Funktion	Betroffenheit / Erfüllung	Begründung
Vom Gewässerraum tangierte Interessen		Betroffenheit	
		nicht betroffen (n. b.)	
		leicht	
		mässig	
		stark	
Bauliche Gegebenheiten	Weiterentwicklung und Nutzung der Bestandesbauten	n. b.	
	Ermöglichung freier Gestaltung und Nutzung der Umgebungsflächen	leicht	Die Siedlungsflächen liegen fast gänzlich ausserhalb des Gewässerraums. Dieser führt deshalb zu keinen wesentlichen Einschränkungen.
	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung von Verkehrsanlagen (Erschliessungsanlagen, Strassen, Velo- und Fusswege, Bahnanlagen) und von weiteren Infrastrukturanlagen (Leitungen / Hochspannungsleitungen, Kläranlagen, Umspannwerke, Kehr- richtverbrennungsanlagen etc.)	leicht	Die Tösstalstrasse, die Ennerlenzenstrasse und die Täusistrasse liegen teilweise innerhalb des Gewässerraums. Sie können in ihrem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
Städtebauliche Entwicklung	Grundsätzliche Bebaubarkeit der Parzelle	leicht	Die Siedlungsflächen liegen fast gänzlich ausserhalb des Gewässerraums. Dieser führt deshalb zu keinen zusätzlichen Einschränkungen.
	Umsetzbarkeit der planerisch verankerten Bebauung insbesondere im Hinblick auf die Innenentwicklung	n. b.	
	Umsetzbarkeit bestehende Planungen (Gestaltungspläne, Baubewilligungen, Quartierpläne)	n. b.	
Historische Substanz	Gewährleistung Ortsbildschutz	n. b.	
	Gewährleistung Denkmalschutz		
	Erhalt archäologische Schutzzone	n. b.	
Wald	Gewährleistung der Waldfunktionen	leicht	Es sind nur sehr wenige Waldflächen betroffen. Diese haben gemäss dem kantonalen Waldentwicklungsplan keine besondere Vorrangfunktion. Die Waldbewirtschaftung ist ohne wesentliche Einschränkungen weiterhin möglich.
Landwirtschaft	Bewirtschaftbarkeit von Landwirtschaftsland	stark	Es sind mehrere Landwirtschaftspartellen durch den Gewässerraum tangiert. Einige davon liegen gänzlich oder grösstenteils im Gewässerraum, die Restflächen sind kleiner als 50 a. Einige Parzelle liegen dagegen nur zu einem kleinen Teil im Gewässerraum, die Restfläche ist grösser als 50 a.
	Betriebsstandort von Landwirtschaftsbetrieb mit Nutztierhaltung	leicht	Es ist nicht abschliessend bekannt, ob auf den betroffenen Flächen eine Nutztierhaltung stattfindet.
	Meliorationsanlagen (Drainagehauptleitungen und Pumpwerke)	n. b.	
Bodenschutz	Erhalt und Schutz von Fruchtfolgeflächen	leicht	Es wird der minimale Gewässerraum asymmetrisch ausgeschieden. Damit liegen insgesamt rund 35 a FFF (bedingt) innerhalb des Gewässerraums. Im Vergleich zum symmetrischen Gewässerraum sind es jedoch nur rund 0.5 a zusätzlich.
	Erhalt und Schutz von natürlich gewachsenen Böden	leicht	Entlang des Gewässers befinden sich mehrheitlich natürlich gewachsene Böden.
Gewässerschutz	Sanierbarkeit Altlasten	n. b.	
Funktionen aus Gewässerschutz (GSchG)		Erfüllung	
		hoch	
		ausreichend	
		gering	
Hochwasserschutz	Ableitung massgeblicher HW-Menge	hoch	Der Hochwasserschutz ist sichergestellt.
	Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	hoch	Die Zugänglichkeit zum Gewässer ist auf beiden Seiten gewährleistet.
Revitalisierung	Ermöglichung Revitalisierung	n. b.	
Natur- und Landschaftsschutz	Gewährleistung Natur- und Landschaftsschutzziele	hoch	Der Gewässerraum ermöglicht eine landschaftliche Entwicklung im Sinne des Landschaftsfördergebiets.
	Erhalt der Biodiversität	hoch	Die bestehenden natürlichen oder naturnahen Lebensräume entlang des Gewässers liegen innerhalb des Gewässerraums und es wird zusätzlich Raum für die Entwicklung neuer Lebensräume gesichert.
Gewässernutzung	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung bestehender Wasserkraftanlagen	n. b.	
	Ermöglichung gewässerbezogener Erholungsnutzung	ausreichend	Die Tösstalstrasse, die Ennerlenzenstrasse und die Täusistrasse liegen teilweise innerhalb des Gewässerraums. Die Tösstalstrasse ist eine regionale Veloroute, die Ennerlenzen- und Täusistrasse sind Teil einer kantonalen Wanderroute. Sie können in ihrem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
Grundwasserschutz	Gewährleistung Gewässerschutzbereich Au, Grundwasserschutzzone	hoch	Der Gewässerschutzbereich Ao bezweckt den Schutz der Oberflächengewässer. Dies deckt sich mit den Bestimmungen zum Gewässerraum.

Tabelle 2 - Interessenbewertung

Übersicht und Bewertung der von der Gewässerraumfestlegung betroffener Interessen (aufgeführt werden nur die relevanten Interessen) an der Töss, Abschnitt 5

Kategorie	Interesse / Funktion	Betroffenheit / Erfüllung	Begründung
Vom Gewässerraum tangierte Interessen		Betroffenheit	
		nicht betroffen (n. b.)	
		leicht	
		mässig	
		stark	
Bauliche Gegebenheiten	Weiterentwicklung und Nutzung der Bestandesbauten	leicht	Auf der rechten Seite liegen einige Bestandesbauten teilweise (knapp) im Gewässerraum. Sie können in ihrem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind innerhalb des Gewässerraums jedoch nur eingeschränkt möglich.
	Ermöglichung freier Gestaltung und Nutzung der Umgebungsflächen	leicht	Es liegen hauptsächlich private Gartenanlagen sowie private Park- und Umschlagplätze innerhalb des Gewässerraums. Diese können in ihrem Bestand mit gewissen Einschränkungen weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung von Verkehrsanlagen (Erschliessungsanlagen, Strassen, Velo- und Fusswege, Bahnanlagen) und von weiteren Infrastrukturanlagen (Leitungen / Hochspannungsleitungen, Kläranlagen, Umspannwerke, Kehr- richtverbrennungsanlagen etc.)	leicht	Die Tössalstrasse quert die Töss im Abschnitt mit einem Brückenbauwerk. Zudem liegt im obersten Teilabschnitt die Bahnböschung der SBB teilweise im Gewässerraum. Die Anlagen können in ihrem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
Städtebauliche Entwicklung	Grundsätzliche Bebaubarkeit der Parzelle	mittel	Auf beiden Seiten liegen Baugrundstücke teilweise innerhalb des Gewässerraums. Die Bebaubarkeit der betreffenden Grundstücke wird dadurch eingeschränkt, eine bauliche Weiterentwicklung bleibt aber möglich.
	Umsetzbarkeit der planerisch verankerten Bebauung insbesondere im Hinblick auf die Innenentwicklung	n. b.	
	Umsetzbarkeit bestehende Planungen (Gestaltungspläne, Baubewilligungen, Quartierpläne)	n. b.	
Historische Substanz	Gewährleistung Ortsbildschutz	n. b.	
	Gewährleistung Denkmalschutz	mässig	E liegen verschiedene Teilanlagen der ehemaligen Weberei Steg AG teilweise innerhalb des Gewässerraums. Die Anlagen können in ihrem Bestand erhalten bleiben und weitergenutzt werden. Bei Anpassungen, die über die Bestandesgarantie hinausgehen, wären sie jedoch aus dem Gewässerraum zu entfernen.
	Erhalt archäologische Schutzzone	n. b.	
Wald	Gewährleistung der Waldfunktionen	n. b.	
Landwirtschaft	Bewirtschaftbarkeit von Landwirtschaftsland	leicht	Im untersten Teilabschnitt liegt eine landwirtschaftlich bewirtschaftete Fläche teilweise im Gewässerraum. Der Anteil der Fläche innerhalb des Gwässerraums ist jedoch gering (> 10 %) und die Fläche wird bereits heute extensiv genutzt. Damit wird die weitere landwirtschaftliche Nutzung der betreffenden Fläche nicht eingeschränkt.
	Betriebsstandort von Landwirtschaftsbetrieb mit Nutztierhaltung	n. b.	
	Meliorationsanlagen (Drainagehauptleitungen und Pumpwerke)	n. b.	
Bodenschutz	Erhalt und Schutz von Fruchtfolgeflächen	n. b.	
	Erhalt und Schutz von natürlich gewachsenen Böden	n. b.	
Gewässerschutz	Sanierbarkeit Altlasten	n. b.	
Funktionen aus Gewässerschutz (GSchG)		Erfüllung	
		hoch	
		ausreichend	
		gering	
Hochwasserschutz	Ableitung massgeblicher HW-Menge	hoch	Der Hochwasserschutz ist sichergestellt.
	Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	hoch	Die Zugänglichkeit zum Gewässer ist auf beiden Seiten gewährleistet.
Revitalisierung	Ermöglichung Revitalisierung	ausreichend	Der Gewässerraum ermöglicht eine eingeschränkte eine Revitalisierung des Gerinnes. Die natürlichen Funktionen des Gerinnes (gem. Roulier) können weiterhin alle eingeschränkt erfüllt werden (Erfüllungsgrad ca. 75 %).
Natur- und Landschaftsschutz	Gewährleistung Natur- und Landschaftsschutzziele	hoch	Der Gewässerraum ermöglicht eine landschaftliche Entwicklung im Sinne des Landschaftsschutz- und -fördergebiets (vgl. Förderschwerpunkt "Gewässersystem der Töss aufwerten")
	Erhalt der Biodiversität	hoch	Die bestehenden natürlichen oder naturnahen Lebensräume entlang des Gewässers liegen innerhalb des Gewässerraums und es wird zusätzlich Raum für die Entwicklung neuer Lebensräume gesichert.
Gewässernutzung	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung bestehender Wasserkraftanlagen	n. b.	
	Ermöglichung gewässerbezogener Erholungsnutzung	ausreichend	Die Tössalstrassequert die Töss im Abschnitt mit einem Brückenbauwerk und ist im betreffenden Abschnitt als regionale Veloroute und als Wanderweg ausgewiesen. Sie kann in ihrem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Der Bau von zusätzlicher Erholungsinfrastruktur im Gewässerraum ist jedoch eingeschränkt.
Grundwasserschutz	Gewährleistung Gewässerschutzbereich Au, Grundwasserschutzzone	leicht	Durch das Gewässer sind keine negativen Auswirkungen auf die Schutzbereiche oder die Grundwasserfassung zu erwarten.